

Wortschatzerweiterung

Dieses Arbeitsblatt schlägt **Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Tandem** in Form von Übungen vor.

Bei jeder Übung ist es wichtig, zunächst **eine Sprache zu wählen** und sich an diese zu halten. Die Übung kann dann in der anderen Sprache wiederholt werden.

Nimm dir nach der Übung Zeit, **mit deinem Tandempartner darüber zu diskutieren** und **deine Eindrücke schriftlich festzuhalten**.

Was hast du aus sprachlicher Sicht und auf persönlicher Ebene gelernt?

ZUM EINSTIEG

Lieblingswörter und Unwörter



Welches sind deine drei Lieblingswörter und deine drei Unwörter in der Sprache des anderen? Notiere sie, aber zeige sie nicht deinem Tandempartner. Erkläre sie ihm dann, ohne das Wort selbst zu verwenden. Schafft er es, sie zu erraten?

Hat dich diese Übung motiviert, deinen Wortschatz zu erweitern?

Hat sie zu einem interessanten Austausch mit dem Tandempartner angeregt?

Tauscht die Rollen.



Wenn ihr möchtet, könnt ihr diese Übung noch einmal mit anderen schwierigen Wörtern machen, zum Beispiel: jeder schreibt drei *falsche Freunde* auf, umschreibt sie und lässt sie durch den Tandempartner erraten. Ihr könnt euch auch ein Zeitlimit setzen, beispielsweise jeder hat 1 Minute oder 30 Sekunden zum Erklären.

FÜR BEWEGUNGSFREUDIGE

Zettelparcours



Notiere zehn schwierige Begriffe in deiner Muttersprache, von denen du glaubst, dass dein Tandempartner sie nicht kennt – jeden auf einem anderen Blatt. Dein Tandempartner tut seinerseits dasselbe. Hänge dann deine zehn Begriffe in einem Umkreis auf, der gut abzulaufen ist – beispielsweise an Bäumen, Türen, Fenstern, Bänken... Gehe dann mit deinem Tandempartner diesen Parcours ab und erkläre ihm die neuen Begriffe. Lass ihn anschließend alleine in der gleichen Reihenfolge den Zettelparcours in der Sprache des anderen ablaufen. Er soll versuchen, bevor er bei einem Zettel ankommt, sich bereits an den jeweiligen Begriff zu erinnern.

Der Parcours kann immer schneller zurückgelegt werden. Du bist dran: Laufe den Zettelparcours ab, den dein Tandempartner für dich konzipiert hat.

Hat dir die Tatsache, dass du den Zettelparcours immer in der gleichen Reihenfolge abgelaufen bist, geholfen, dich zu erinnern?

Warum hat deinen Tandempartner diese schwierigen Begriffe ausgewählt?



Du kannst nun den Parcours, der für dich angelegt wurde, mit anderen schwierigen Begriffen ergänzen. Hierauf folgt dann ein neuer Durchgang im Zettelparcours.

FÜR KREATIVE

Gesten und Geräusche


 Schreibe zehn für dich schwierige Begriffe in der Sprache des anderen auf – jeden auf einen anderen Zettel. Zeige die Begriffe anschließend deinem Tandempartner und erkläre ihm, warum sie dir kompliziert erscheinen. Assoziiert nun mit jedem Begriff eine Geste oder ein Geräusch und notiert die Kombination auf einem Lösungszettel, den ihr verdeckt aufbewahrt - für den Fall, dass ihr euch nicht mehr genau erinnert. Zieht anschließend immer abwechselnd einen Zettel der gleichen Sprache: Wer zuerst die Geste oder das Geräusch macht, gewinnt einen Punkt und ein neuer Begriff wird gezogen.

Wie hängen die Gesten und Geräusche mit den jeweiligen Begriffen zusammen?
 Wurden sie willkürlich oder aus einem bestimmten Grund gewählt?

Spielt erneut mit den Begriffen der anderen Sprache.


 Anschließend kannst du alle schwierigen Begriffe in der Sprache des anderen noch einmal mit ihren Gesten oder Geräuschen rekapitulieren, dieses Mal ohne die Zettel. Dein Tandempartner hilft dir weiter, wenn deine Aufzählung unterbricht und macht die Geste oder das Geräusch zu dem jeweiligen Begriff, der noch fehlt.

POUR LES PLUS SÉRIEUX

Video-Austausch


 Suche ein kurzes Video (Länge ungefähr 5 Minuten) in der Sprache des anderen zu einem Thema, das dich interessiert. Schau es mit deinem Tandempartner an und notiert neuen Wortschatz.

Der Tandempartner kann hierbei die Rolle eines Wörterbuchs übernehmen und neue Begriffe erklären.

Haben die Erklärungen deines Tandempartners dir dabei geholfen, den neuen Wortschatz zu behalten?
 Ist es für dich leichter, Wortschatz aus einem Themenbereich zu lernen als viele voneinander losgelöste Vokabeln?

Tauscht die Rollen.


 Dein Tandempartner kann nun deine Notizen mit weiteren Begriffen aus dem gleichen Kontext ergänzen und dir mithilfe von Eselsbrücken helfen, dich an schwierige Begriffe zu erinnern.

SPRACHLICHER TOURISMUS

Kurzer Ausflug

 Mache mit deinem Tandempartner einen kurzen Ausflug (beispielsweise in der Bibliothek, im Museum, in einem Laden) mit dem Ziel, mindestens zehn neue Vokabeln vom Tandempartner zu lernen. Notiere sie, sowie den Satzkontext, in dem diese verwendet wurden und die Übersetzung in der Muttersprache.

Hast du vor allem Begriffe aus einem Bereich gelernt oder durch eure breit gefächerten Gespräche sehr viele unterschiedliche?

Hast du ebenfalls etwas über deinen Tandempartner /
über die Stadt / über Kunst gelernt?

Tauscht die Rollen.

 Nach dem kurzen Ausflug kann der Tandempartner die Notizen ergänzen und dir mithilfe von Eselsbrücken helfen, dich an schwierige neue Begriffe zu erinnern.

INTERKULTURALITÄT

Redewendungen

 Notiere fünf Redewendungen in deiner Muttersprache und versuche anschließend mit deinem Tandempartner, eine Übersetzung in der Sprache des anderen zu finden.

Falls es sich um eine Redewendung handelt, die nicht einfach zu übersetzen ist, kann es helfen, zunächst den Kontext zu erklären, in dem diese Redewendung verwendet wird.

Welche Redewendungen waren relativ ähnlich in beiden Sprachen und welche musstet ihr sehr frei übersetzen?

Welches ist deine Lieblings-Redewendung in der Sprache des anderen?

Tauscht die Rollen.

 Erfindet zusammen mit eurem Tandempartner in beiden Sprachen eine Redewendung, die es bisher noch nicht gibt, die es jedoch eurer Meinung nach geben sollte.